

ERFAHRUNGSBERICHT

Auslandsaufenthalt



universität
wien

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
International Support
international-wiwi@univie.ac.at

Name: Sophia Biedermann

E-Mail Adresse: s.biedermann99@web.de

Gastuniversität: Università di Bologna

Studienjahr: Wintersemester Sommersemester

Aufenthaltsdauer (Monate): 5 Monate

Studienrichtung: BW

Bachelor Master PhD

Wohnmöglichkeit: Studentenheim Privat

Kosten (in EUR):

Unterkunft EUR 650

Lebenshaltungskosten
(Lebensmittel, Transport etc.) EUR 300

Studienmaterial EUR 50

An- und Abreise EUR 200

Zusätzliche Kosten EUR 1500
(Versicherungen, Reisen, Ausflüge, Kultur, Visum)

Ja, ich bin damit einverstanden, dass dieser Erfahrungsbericht **inkl. meiner Kontaktdaten** auf der Website des International Supports für Mitstudierende zur Verfügung steht.

Ja, ich bin damit einverstanden, dass dieser Erfahrungsbericht **ohne meine Kontaktdaten** auf der Website des International Supports für Mitstudierende zur Verfügung steht.

Nein, ich möchte nicht, dass dieser Bericht in irgendeiner Form auf der Website des International Supports veröffentlicht wird.

PERSÖNLICHER ERFAHRUNGSBERICHT

1. Vorbereitungen (Visum) und Anreise

Die Vorbereitungen sind eigentlich relativ unkompliziert. Als EU-Bürger:innen brauchen wir sowieso kein Visum für Italien und vor allem von Wien aus kann man Bologna sehr gut erreichen. Ich bin mit dem Auto gefahren, weil es für mich einfach praktischer war, es gibt aber auch z.T. sehr günstige Flüge und mit der Bahn könnte man theoretisch auch fahren.

2. Was sollte man unbedingt mitbringen?

Auf jeden Fall luftige Kleidung, da es bis Oktober, z.T. auch November noch warm ist und vor allem auch für Trips in den Süden Italiens. Wintergarderobe ist aber auch wichtig, da es ab Dezember schon kälter ist. Bologna ist in Italien super zentral gelegen, man kommt also sowohl leicht in den Süden als auch in die Berge. Hierfür bietet sich natürlich auch Skikleidung an. Ansonsten immer mehrere Bankkarten/Kreditkarten als Notfall dabei haben, sollte etwas passieren. Der Rest ergibt sich automatisch.

ERFAHRUNGSBERICHT

Auslandsaufenthalt



universität
wien

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
International Support
international-wiwi@univie.ac.at

Gastuniversität: Università di Bologna
Aufenthaltszeitraum: 1. September - 12. Februar

3. Wohnungssuche

Die Wohnungssuche in Bologna ist leider katastrophal. Aus meinem letzten Erasmus kannte ich es, dass man eher spontan nach Wohnungen sucht. In Bologna ist das leider nicht empfehlenswert. Um eine gute Unterkunft zu bekommen, sollte man auf jeden Fall ab April anfangen zu suchen. Zu empfehlen ist hierbei idealista, auf keinen Fall facebook aufgrund der Scams. Bologna ist sehr teuer, man muss mit Mieten um die 850 bis 1.200€ rechnen, wenn man eine gute Unterkunft möchte. Als Student ist es schon am Besten zentral zu wohnen, um sich lange Wege zur Uni oder auch nachts zu ersparen.

4. Universität & Kursangebot

Das Kursangebot ist in Ordnung. Es ist möglich, sich Ersatzkurse zu suchen, wenn die ursprünglichen Kurse nicht angeboten werden. Die Universität an sich ist sehr groß, es gibt sehr viele Gebäude, z.T. auch sehr alte. Die Bibliotheksplätze sind sehr begrenzt in der Prüfungszeit, aber einen Platz findet man immer, notfalls in Lerncafés. Die Lehrmethoden lassen etwas zu Wünschen übrig, es handelt sich meistens um reinen Frontalunterricht, oftmals nimmt man hier nicht allzu viel mit. Das Niveau ist in der Regel etwas niedriger als in Wien.

5. Der Universitätsstandort

Die Wiwi-Fakultät liegt sehr zentral, es gibt aber viele verschiedene Gebäude und man hat z.T. jede Woche an unterschiedlichen Orten Vorlesungen. Die verschiedenen Fakultäten sind sehr verstreut in der ganzen Stadt.

6. Angebote für Studierende

Das Angebot in Bologna ist sehr gut. Es gibt sehr viele Möglichkeiten, auszugehen und Leute zu treffen, sowohl Einheimische als auch andere Erasmusstudenten. Es bietet sich auf jeden Fall an, an den ganzen ESN-Veranstaltungen teilzunehmen, dort ist auch immer viel los und vor allem die Trips am Anfang des Semesters sind schon fast Pflicht, um neue Leute kennenzulernen. Zudem gibt es noch verschiedene Running Clubs, wenn man dahingehend interessiert ist.

7. Öffentliche Verkehrsmittel

Da ich im Zentrum gewohnt habe, habe ich nie öffentliche Verkehrsmittel gebraucht und in Anspruch genommen. Man kann entweder alles zu Fuß machen oder sich ein Rad mieten. Viele Studierende holen sich anfangs ein Second-Hand Bike, was sie dann wieder verkaufen, ich hatte das nicht gebraucht. Wenn man mal ein Fahrrad benötigt, kann man mit der App ridemovi E-Bikes mieten. Das ist auch sehr günstig und bietet sich im Stadtzentrum v.a. nachts an. Manche Studierenden nutzten auch den Fahrradverleih von Decathlon. Dort gibt es ein monatliches Abo.

ERFAHRUNGSBERICHT

Auslandsaufenthalt



universität
wien

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
International Support
international-wiwi@univie.ac.at

Gastuniversität: Università di Bologna
Aufenthaltszeitraum: 1. September - 12. Februar

8. Klima und Wetter

Im September und Oktober war es insgesamt noch sehr warm, also sommerliches Wetter. Allgemein ist es aber gewöhnlich in Bologna noch länger warm, zum Teil noch bis November, aber es gab wohl letztes Jahr eine Ausnahme. Im Süden gab es auch im November noch um die 24°. Ab November wurde es in Bologna jedoch kälter, es wird jedoch nie so kalt wie in Wien im Winter. Größtenteils ist es sonnig, es gibt nur vereinzelt ein paar Regentage, die können in Bologna dann auch etwas stärker sein.

9. Reisen und Ausflüge

Aufgrund der zentralen Lage Bolognas bietet sich auf jeden Fall an etliche Trips zu machen, sowohl in den Süden, um den Sommer länger zu genießen, als auch im Winter in den Norden. Städtehighlights sind z.B. Rom, Florenz, Turin, Bari, Matera. Sehr zu empfehlen ist eine Reise nach Puglia, um dort kleinere Städte zu besuchen, die nicht so bekannt sind. Im Winter sind die Dolomiten ein Highlight. Generell plant ESN auch sehr viele Trips, durch die man viele verschiedene Orte erkunden kann.

10. Lokale Besonderheiten

Das eigentliche Leben in Bologna spielt sich im Stadtzentrum „innerhalb der Mauern“ ab. Dort sind die meisten Bars, Clubs, Restaurants. Daher ist es auf jeden Fall von Vorteil in der Nähe zu wohnen. Es ist alles innerhalb weniger Minuten zu Fuß oder mit dem Rad zu erreichen. Außerdem bietet ESN Bologna sehr viel an. Ich bin ihnen schon vor dem Aufenthalt in Instagram gefolgt und man konnte sich gleich für Veranstaltungen und Trips anmelden. Es gibt jede Woche zahlreiche Veranstaltungen, es ist also immer viel geboten.

11. Unbedingt zu beachten (etwaige Probleme bei der Organisation)

Unbedingt zu beachten ist die komplizierte Wohnungssuche, siehe Punkt 3. Sehr viele Studenten wohnten in Laudeliving, das ist eine Art student hotel. Es ist sehr modern und jedes Zimmer ist mit einer eigenen Küche und Bad ausgestattet. Zudem ist es sehr modern, mit Gym, Lernplätzen etc. Leider sind die Mieten sehr hoch (um die 1.000 bis 1.400€). Um auf keine Scams reinzufallen oder in schlechten Unterkünften zu wohnen, würde ich empfehlen, sich dort umzuschauen. Außerdem ist es sehr international und man findet sehr schnell Anschluss. Leider muss man bei guten Wohnungen mit diesem Preis rechnen.

12. Persönliches Fazit

Es war eine der besten Erfahrungen, die ich gemacht habe. Bologna ist eine wunderschöne Studentenstadt und es ist immer etwas los. Es ist sehr einfach, Anschluss zu finden. Sehr zu empfehlen sind die ESN Veranstaltungen dienstags im Irish Pub, dort kriegt man mit der ESN Card auch Vergünstigungen und sonst gibt es für die einzelnen Parties von Mittwoch bis Samstag in verschiedenen Clubs immer Discounts. Es ist definitiv von Vorteil gleich von Anfang an an den ganzen Veranstaltungen teilzunehmen und man lernt nicht nur neue Leute kennen, sondern sieht auch sehr viele Orte, an die man ursprünglich vielleicht nicht gefahren wäre. Die Zeit geht sehr schnell vorbei, deswegen unbedingt alles mitmachen, was geht.